

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 41 (1979)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf die Ernteabnahme und für den Betrieb der entscheidende Schritt zur Garantie der Rohstoffsicherung in einer Zeit zu erwartender Verknappung an Mostobst.

Hinsichtlich der heutigen Destillatsprodukte behaupten oft böse Zungen, dem Schnaps werde das entsprechende Aroma zugeführt, was aber nicht stimmt und zudem verboten ist.

Die Firma hat eine der leistungsfähigsten Brennereianlagen in der Schweiz. Sie besteht aus 6 Holstein-Kupferbrennhäfen mit einer Kapazität von je 480 Liter Inhalt.

Mit dem neuen System ist es möglich, mit Dampf und zwar kombiniert direkt oder indirekt zu heizen. Dank

dieser neuen Brennanlage kann viel besser und einfacher auf die Qualität der Brennsäfte Einfluss genommen werden. So bleibt dann auch das feine Aroma z. B. von Grafensteineräpfeln oder Williamsbirnen besser erhalten.

Mit der Neueinrichtung der Brennerei konnte die Kapazität auf mindestens 200 000 Liter vergrössert werden.

Zu einem guten Produkt gehört natürlich auch eine ansprechbare Etikette. Für den Produzent ist es ja von grösster Wichtigkeit, dass auch die Veredelungsprodukte beim Konsumenten beliebt sind. Die Firma Gebr. Müller AG, Gachnang ist hier bestimmt auf dem richtigen Weg.

VM

Der Hochdruckreiniger an der Zapfwelle

Auch in der Landwirtschaft finden die Hochdruckreiniger immer mehr Eingang. Sie sind eine wirkliche Hilfe bei der Reinigung von Maschinen, Geräten, Ställen, Vorplätzen usw. Die meisten Hochdruckreiniger werden mit einem Elektromotor angetrieben und als kompakte, fahrbare Einheiten mit allem Zubehör angeboten. KLINETT bringt neuerdings auch ein Gerät für Zapfwellenantrieb (Typ 780), das besonders den Bedürfnissen der Traktorenbesitzer ent-

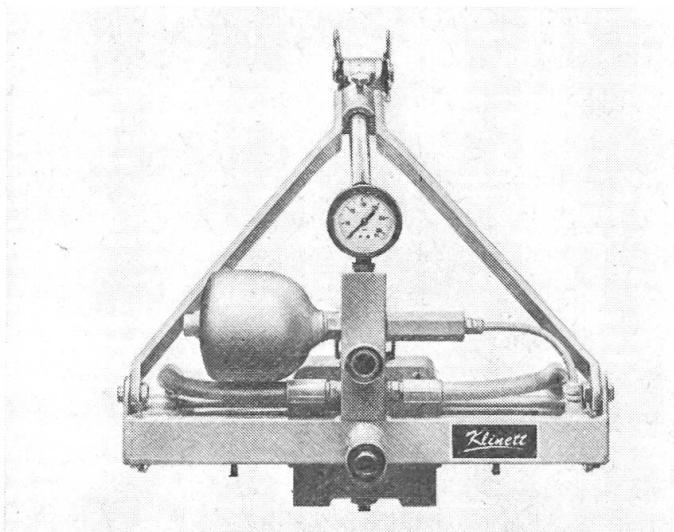


Abb. 1: KLINETT Hochdruckreiniger / Zapfwellengerät für Traktoren.

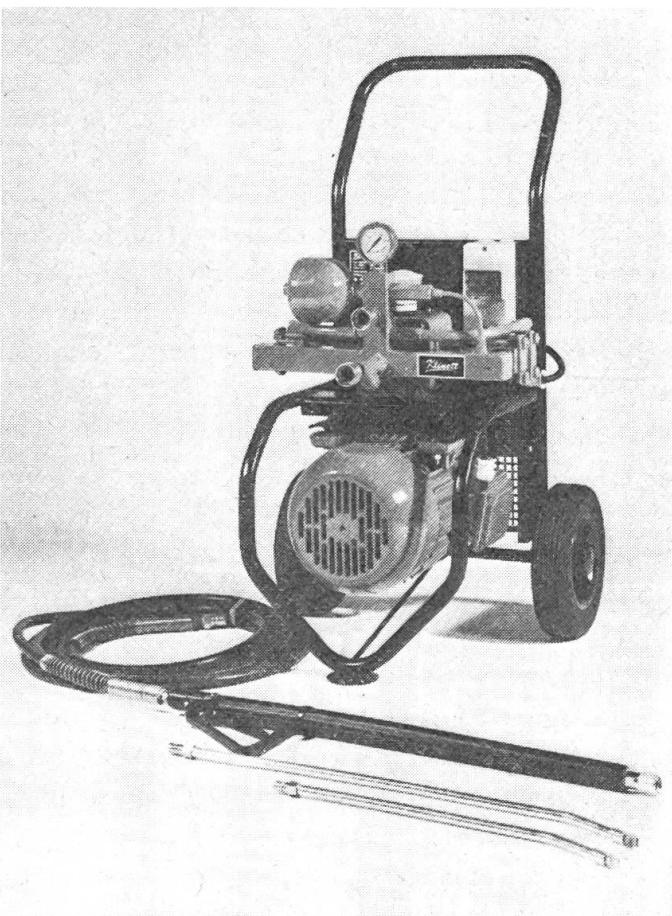
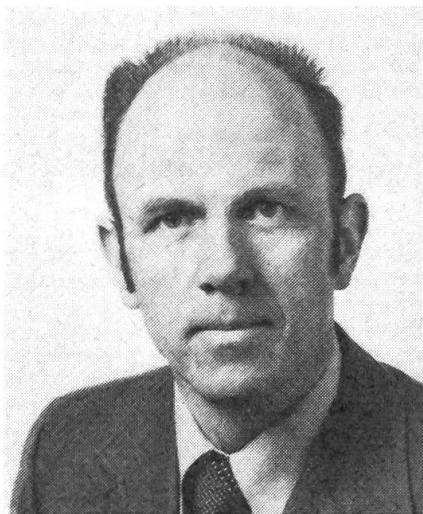


Abb. 2: KLINETT Hochdruckreiniger auf Fahrgestell mit 5,5 PS-Elektromotor.

Neuer Präsident des CEMA



Das Präsidium des Europäischen Komitees der Landmaschinenindustrie (CEMA) fällt für das Jahr 1979/80 turnusgemäss der Schweiz zu. An der unlängst in Venedig abgehaltenen Jahrestagung wurde **Herr Rudolf Hauser, Niederweningen**, Präsident der Gruppe Landmaschinen des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM), zum Präsidenten des CEMA gewählt. In dieser Dachorganisation sind die nationalen Herstellerverbände aus 12 Ländern zusammengefasst. Das Komitee befasst sich mit allen Problemen des Landmaschinenbaues. Dazu gehören insbesondere der Informationsaustausch, die Vereinheitlichung technischer Vorschriften und wirtschaftlicher Daten sowie die Stellungnahme auf europäischer Ebene zu Fachproblemen der Branche. Die nächste Generalversammlung wird vom 4.-6. Juni 1980 in Montreux stattfinden.

Herzliche Gratulation und viel Erfolg auf dem internationalen Parkett!

(Fortsetzung von Seite 647)

gegenkommt. Mit einigen Handgriffen montiert, bietet es die gleichen Vorteile wie normale Modelle: reinigen, desinfizieren, sandstrahlen. Es kann sogar zum Weisseln der Ställe verwendet werden. Dieser Hochdruckreiniger wiegt nur 22 kg und verbraucht 780 l/h Wasser bei 430 U/min. an der Zapfwelle mit Arbeitsdruck bis 150 bar. Das Zapfwellengerät ist für den

Landwirt natürlich besonders günstig in der Anschaffung.

Das gleiche Modell ist auch erhältlich auf einem Fahrgestell mit zwei Rädern mit 5,5 PS-Elektromotor (Typ 840). Beide Maschinen arbeiten mit einer 2-zylindrigen, rostfreien JS-Hochdruckpumpe und werden komplett mit Spritzpistole und 2 Lanzen mit Düsen, 8 m Hochdruckschlauch und 10 m Kabel geliefert.

An die Hochdruckreiniger werden je nach Verwendungszweck die verschiedensten Anforderungen gestellt. Die hier kurz beschriebenen Geräte bilden nur einen Ausschnitt aus dem vielseitigen Fabrikationsprogramm von KLINETT, das der Generalimporteur Walder Waldeck AG, 6318 Walchwil ZG (Tel. 042-77 12 04) offeriert.

Neuer Gelenkwellen-Service in Horgen ZH

Die Fahrzeugbedarf AG, Allmendstrasse, 8810 Horgen ZH, bestens bekannt als Generalvertretung der BPW-Achsen (Bergischen Achsenfabrik, Wiehl), sowie verschiedener anderer Fabrikate für die Nutzfahrzeug-Industrie, hat neu einen Gelenkwellen-Service eingerichtet.

Fahrzeugbedarf AG hat zu diesem Zweck die Generalvertretung der Firma G. Elbe & Sohn GmbH, Gelenkantriebe, Bietigheim-Bissingen (BRD), übernommen, um deren Produkte, die bekannten ELBE-Kardan-Gelenkwellen und -Gelenke für den Fahrzeugbau in der Schweiz zu vertreiben. Um eine optimale Kundenbetreuung zu gewährleisten, wurde ein Gelenkwellen-Reparaturdienst mit einer der modernsten, dynamischen Gelenkwellen-Auswuchtmaschine eingerichtet. Mit bestens geschultem Personal und einem grossen Lagerbestand ist man hier somit in der Lage, praktisch sämtliche Gelenkwellen innert kürzester Zeit zu reparieren und auszuwuchten. Auch Neu- oder Spezialanfertigungen können hergestellt werden.

Die Fahrzeugbedarf AG hofft, mit diesem zusätzlichen Service ihre Kunden noch besser zu bedienen und ihr Verkaufsprogramm entsprechend abzurunden.

VLG-Landmaschinen-Wettbewerb: Die Gewinner

Der VLG Bern war an der diesjährigen BEA mit seinem Landmaschinenprogramm stark vertreten. Zusammen mit dem Generalimporteur für CLAAS-Maschinen, der Bacher Landmaschinen AG, Reinach BL, belegte er eine Ausstellungsfläche von über 600 m². Nebst dem kompletten CLAAS-Programm wurden u. a. FENDT- und SAME-Traktoren, STEIB-Maschinen, STOLL-Rübenvollernter und KAISER-Druckfässer gezeigt, für die der VLG Bern die exklusive Kantonsvertretung besitzt.



Die Besucher des VLG-Landmaschinen-Standes wurden zur Teilnahme an einem Wettbewerb eingeladen, an dem über 3000 Personen mitgemacht haben. Es waren 100 Preise ausgesetzt. Als Gewinner des Hauptpreises, eines fabrikneuen CLAAS-Wirbelschwaders, wurde Herr Fred Schwab, Landwirt in Gümligen BE, ausgelost. Unser Bild zeigt den glücklichen Gewinner bei der Entgegennahme des Preises

von Herrn Alfred Moser, Aussendienstmitarbeiter der VLG-Landmaschinen-Reparaturwerkstatt Zollikofen.

Die Gewinner der neun weiteren Hauptpreise: E. Ballimann, Brüttelen (Gartenmotorhacke BRUMI), H. Leuenberger, Ursenbach (Motorsäge PIONEER), R. Gross, Treiten (Schneeketten UNION), H. R. Schneider, Neuengegg (FENDT-Trettraktor), M. Spring, Wünnewil (CONTINENTAL-Pneus), H. Suter, Zuzwil (Zinn-Untersatz), A. Gautschi, Meikirch (Reisewecker), M. Glauser, Rohrmoos (Zinn-Untersatz), F. Steffen, Grünenmatt (Autoatlas CLAAS).

90 weitere Wettbewerbsteilnehmer wurden als Trostpreisgewinner ausgelost. Sie wurden vor kurzem schriftlich benachrichtigt. Herzliche Gratulation.

Buntes Allerlei

Ungiftiges Mittel gegen Wildverbiss

Amerikanische Gärtnerieien, die Gemüse ohne chemische Düngemittel anbauen, benutzen ein ungewöhnliches Verfahren, um von ihren Kulturen Wild fernzuhalten: Sie bringen an Büschen oder Bäumen Büschel von Menschenhaar an, das offenbar auf das Wild abschreckend oder abstoßend wirkt, da selbst in Waldnähe angelegte Gemüsebeete verschont bleiben.

Davon erfuhr ein am Botanischen Garten in New York tätiger Forscher. Dieser umfasst ein Gelände von nahezu 1000 ha, auf dem Jungpflanzungen von Nadelholzbäumen ständig durch Verbiss von Reh- und Hirschwild empfindliche Schäden erleiden. Bei seinem ersten Versuch erwies sich das Verfahren als überraschend wirksam. Das veranlasste ihn, für den kommenden Herbst einen weiteren Versuch in grösserer Massstab zu unternehmen. Mit Hilfe des Gartenpersonals, von Studenten und Freiwilligen soll an der Grenze des Gartens eine grosse Strecke mit Nylonnetzen versehen werden, die abgeschnittenes Menschenhaar enthalten. Zunächst werden fünf verschiedene Baumarten damit behängt, um zu erfah-